

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Der Laptop und seine Funktionen</b> .....	3
Anmelden .....	5
Die Internetverbindung.....	6
Das Startmenü.....	6
Die Windows-Einstellungen .....	6
Die Sprachassistentin Cortana.....	6
Das Info-Center .....	7
Der Kalender.....	7
Der Explorer.....	7
<b>2. Die wichtigsten Programme</b> .....	8
Der Windows Store.....	8
Der Internet-Browser .....	8
Microsoft Word .....	8
Microsoft Excel .....	10
Microsoft PowerPoint .....	11
<b>3. Der Umgang mit dem Internet</b> .....	13
Der Internet-Browser .....	13
Die Suchmaschine.....	13
Soziale Netzwerke .....	14
Die Macht der Bilder.....	15
Vernetzt und verletzt – Was tun bei Mobbing? .....	15
Werbung.....	15

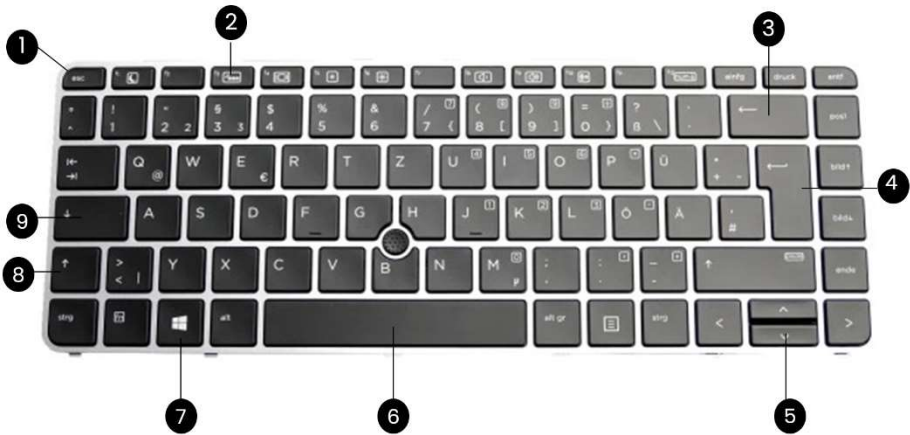
# 1. Der Laptop und seine Funktionen



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Power-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn der Laptop ausgeschaltet ist, drücke die Taste, um ihn einzuschalten</li> <li>- Wenn der Laptop eingeschaltet ist, drücke die Taste, um den Energiesparmodus einzuleiten</li> <li>- Leuchtet die Anzeige, ist der Laptop eingeschaltet</li> </ul>
2	Diebstahl-sicherung	Zum Befestigen einer optionalen Diebstahlsicherung
3	Lüftungsschlitze	Ermöglicht das Kühlen des Laptops
4	VGA-Anschluss	Ermöglicht die Verbindung zu externen Bildschirmen
5	USB 3.0-Anschluss	Zum Anschließen optionaler USB-Geräte wie z.B. Tastatur, Maus oder einem Drucker
6	SC-Lesegerät	Unterstützt optionale Smart Cards
7	Touchpad	Erfasst die Fingerbewegungen, um den Mauszeiger zu bewegen (inklusive linker und rechter Maustaste)



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Netzanschluss	Zum Anschließen des Netzteils, das die Batterie des Laptops auflädt
2	SIM-Karteneingang	Eingang für eine Wireless-SIM-Karte
3	LAN-Anschluss	Zum Anschließen eines Netzkabels <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leuchtet grün: Das Netzwerk ist verbunden</li> <li>- Leuchtet gelb: Aktivität findet im Netzwerk statt</li> </ul>
4	USB 3.0-Anschluss	Zum Anschließen optionaler USB-Geräte wie z.B. Tastatur, Maus oder einem Drucker
5	Audioausgang	Zum Anschließen von Lautsprechern, Kopfhörern oder eines Headsets
6	Display Port	Zum Anschließen eines Monitors oder Projektors
7	USB-C-Anschluss	Zum Anschließen eines USB-Geräts mit einem Type-C-Anschluss



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Escape	Schließen offener Fenster oder des Startmenüs
2	F3	Aktivieren der Hintergrundbeleuchtung der Tastatur
3	Rücktaste	Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens
4	Eingabe	Bestätigen der Eingabe
5	Pfeiltasten	Navigieren in Dokumenten oder Spielen
6	Leertaste	Einfügen eines Leerzeichens
7	Windows	Öffnen des Windows-Startmenüs
8	Umschalttaste	Wenn du die Taste in Verbindung mit einem Buchstaben oder einer Zahl wählst, schreibst du entweder groß oder gibst das auf der Taste angezeigte Sonderzeichen ein
9	Feststelltaste	Wenn aktiviert, schreibst du dauerhaft groß

## **Anmelden**

Nachdem du den Laptop eingeschaltet hast, erscheint zuerst der Startbildschirm. Hier wirst du wahrscheinlich aufgefordert, das Kennwort einzugeben, welches du bei der Ausleihe des Gerätes

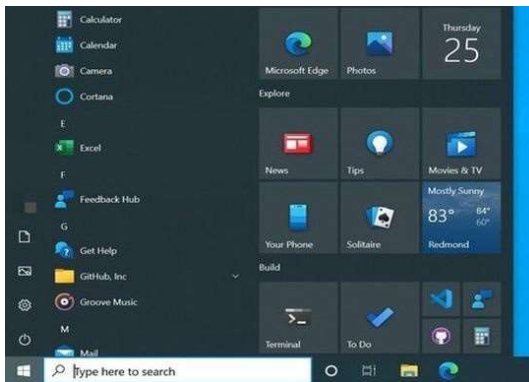
erhalten hast. Tippe es in die Leiste ein und klicke danach auf den blauen Pfeil oder die Entertaste.

## **Die Internetverbindung**



Die Abkürzung WLAN steht für eine Internetverbindung, für die du kein Kabel brauchst. Um eine Verbindung aufzubauen, klickst du auf das Netzwerk-Symbol nahe der Windows-Uhr. Aus einer Übersicht der verfügbaren Netzwerke wählst du das bevorzugte WLAN. Nach der Passworteingabe bist du online.

## **Das Startmenü**



Wenn du Windows zum ersten Mal startest, siehst du vor allem viel Blau. Das ist der Windows-Schreibtisch. Die untere Leiste wird „Taskleiste“ genannt. Klickst du links unten auf das Windows-Logo, öffnet sich das Startmenü mit der Liste der

installierten Programme.

## **Die Windows-Einstellungen**



Hier findest du auch ein kleines Zahnradsymbol, durch das du auf die Einstellungen deines Laptops kommst. Hier kannst du zum Beispiel ein neues Hintergrundbild einstellen oder das allgemeine Farbdesign ändern.

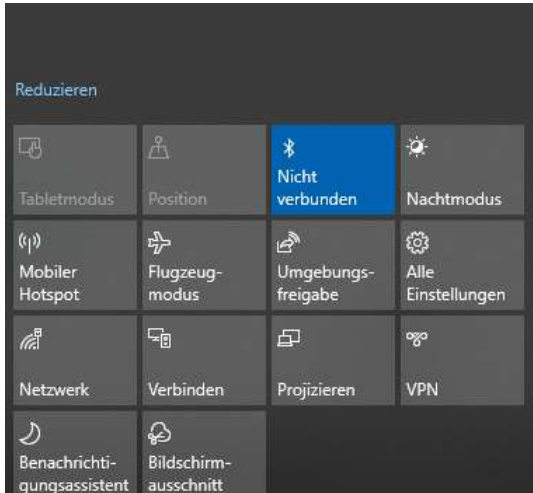
## **Die Sprachassistentin Cortana**



Neben dem Windows-Symbol unten rechts siehst du die Cortana-Suchleiste mit der Aufschrift „Frag mich etwas“. Dahinter verbirgt sich

eine digitale Assistentin, die deine Fragen beantwortet, Witze erzählt oder Berechnungen ausführt.

## **Das Info-Center**



Du findest das Info-Center über das Sprechblasensymbol in der Taskleiste ganz rechts. Hier findest du neben den aktuellen Mails und anderer Hinweise aus Programmen wichtige Systemsymbole. Das ist eine Art Schnellzugriff für Funktionen, etwa um den Computer in den Flugzeugmodus zu

schalten oder um die Helligkeit anzupassen.

## **Der Kalender**



Ein Klick auf die Uhrzeit-Datum-Anzeige in der rechten unteren Ecke blendet den Kalender ein. Mit einem Klick auf das + Zeichen kannst du hier deine Termine hinzufügen.

## **Der Explorer**



Mit dem Explorer kannst du auf deinem Laptop für Ordnung sorgen. In einer Verzeichnisstruktur, ähnlich dem Inhaltsverzeichnis von einem Buch, wird dir alles angezeigt, was sich auf deinem Computer befindet. Im Explorer lassen sich Dateien öffnen, umbenennen, suchen, verschieben oder löschen. Für jeden Ordner, jedes Programm, die einzelnen Laufwerke und Dateien gibt es kleine Symbole. Die Dateien befinden sich in Ordnern.

## **2. Die wichtigsten Programme**



### **Der Windows Store**

Im Windows Store findest du verschiedene Programme, mit denen du deine Arbeit am Laptop erleichtern kannst, aber auch Spiele, Musik oder Filme. Du öffnest ihn über das kleine Einkaufstüten-Symbol in der Taskleiste.



### **Der Internet-Browser**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit dem Laptop im Internet zu surfen. Der eigene Browser von Windows heißt Edge und lässt sich über das e-Symbol in der Taskleiste öffnen. Alternativ werden oft die Browser Firefox oder Google Chrome verwendet. Falls diese installiert sein sollten, findest du sie über eine Suche im Startmenü.

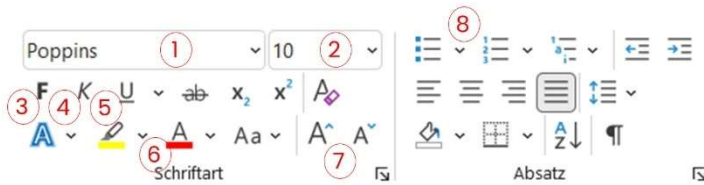


### **Microsoft Word**

Word (engl. für Wort) ist das bekannteste Textprogramm und wichtig, um im Berufsleben oder im Studium zu bestehen, aber auch um dir den Alltag zu erleichtern. Du startest das Programm, indem du auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop oder in der Taskleiste klickst oder es über das Startmenü auswählst.


Nach dem Öffnen hast du die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Anwendungen zu wählen: verschiedenen Dokumentvorlagen wie einem Lebenslauf oder einem leeren Dokument. Öffnest du letzteres, kannst du wie auf einer Schreibmaschine Text eingeben. Um in die nächste Zeile zu springen, drückst du die Enter-Taste. Löschen kannst du mit der Rücktaste und ein Leerzeichen setzt du durch das Drücken der Leertaste.

In der Menüleiste findest du eine Vielzahl von Funktionen:




1	Schriftart
2	Schriftgröße
3	Schrift wird fettgedruckt
4	Schrift wird kursivgedruckt
5	Schrift wird unterstrichen
6	Schriftfarbe
7	Schrift größer (Pfeil nach oben) oder kleiner (Pfeil nach unten)
8	Aufzählungszeichen und Nummerierung

Unter dem Reiter **„Einfügen“** kannst du, wie der Name schon sagt, verschiedenste Dinge dem Dokument hinzufügen. Darunter beispielsweise ein Deckblatt für deinen Lebenslauf, eine Tabelle oder Bilder und Links.

Möchtest du etwas mit der Maus einzeichnen, kannst du das unter dem Reiter **„Zeichnen“**. Hier hast du die Möglichkeit zwischen verschiedenen Stifttypen. Um wieder in den *normalen* Modus zu wechseln, klicke einfach auf das Mauszeiger-Symbol. 

Um Seiten nach eigenem Wunsch zu gestalten, sind unter dem Reiter **„Layout“** zahlreiche Möglichkeiten vorhanden. Hier kannst du bestimmen, welche Ausrichtung dein Text haben soll – Quer- oder Hochformat – oder Angaben machen welche Größe die Seite haben soll (zum Beispiel A4, A3 oder Brief). Außerdem gibt es Möglichkeiten, die Spalten, Silbentrennung oder den Zeilenrand anzupassen.

Das war nur ein kleiner Einblick in die Vielzahl an Funktionen, die das Programm bietet. Wenn du mehr wissen willst, gibt es auf der Videoplattform *YouTube* zahlreiche Erklärvideos für Einsteiger. 



Gib dafür in die Suchleiste einfach die Begriffe „Word Grundlagen Anfänger“ ein.

## **Microsoft Excel**

Dieses Programm ist oftmals die erste Wahl, wenn es um die Berechnung von Zahlen und Daten geht. Gleichzeitig gehört es aber zu den umfassendsten Anwendungen, weshalb viele Einsteiger davor zurückschrecken. Aber keine Sorge: du musst nur ein paar Grundlagen lernen, um mit Excel effizient zu arbeiten.

Alles in Excel basiert auf Tabellen. Eine Excel-Datei wird auch als Arbeitsblatt bezeichnet und besteht im Normalfall aus mehreren Tabellen, die entweder einzeln funktionieren oder miteinander verknüpft sind. Die einzelnen Tabellen sind in Zeilen und Spalten unterteilt und mit Buchstaben und Zahlen gekennzeichnet. Zusammen ergeben sie eine Zellenadresse und können dadurch eindeutig gekennzeichnet werden.

*Beispiel: Die Zelle C6 ist die Zelle in der Spalte C und der Zeile 6*

Nach dem Öffnen des Programms erscheint auf dem Bildschirm ein leeres Arbeitsblatt. Klickst du nun eine Zeile an, wird diese aktiv und mit einem schwarzen Rahmen markiert. Hier kannst du nun beliebige Informationen eingeben, die dann in der ausgewählten Zelle und der Bearbeitungsleiste über der Tabelle angezeigt werden.

So kannst du beispielsweise eine Einkaufsliste anlegen und dir dort die Kosten ausrechnen lassen. Du kannst aber auch dein Monatsbudget ausrechnen oder Arbeitszeittabellen anlegen.

	A	B	C	D
1		Array 1	Array 2	
2	Position	Stückkosten	Menge	
3	Tofu	3,25 €	2	
4	Linsen	2,20 €	1	
5	Sojamilch	4,20 €	2	
6	Bretzel	0,75 €	6	
7				

In Excel lassen sich bereits mit wenigen Grundlagen gute Ergebnisse erzielen. Berechnungen werden mithilfe von Funktionen und Formen

durchgeführt. Auch für Excel gibt es verschiedenste Videos auf *YouTube*, die dir dabei helfen, dich zurechtzufinden. Gib dafür in die Suchleiste einfach die Begriffe „*Excel Grundlagen Anfänger*“ ein.

## **Microsoft PowerPoint**

Wie du vielleicht schon einmal gehört hast, wird PowerPoint für das Erstellen von Folien für Präsentationen genutzt. Die Inhalte der Folien sollen das besprochene Thema unterstützen und den Vortrag durch Stichpunkte, Fotos oder Schaubilder begleiten. Es wird also in den Fällen verwendet, bei denen früher ein Overhead-Projektor gebraucht wurde.

Grundlegend arbeitet PowerPoint vergleichbar mit dem Projektor, den viele von uns noch aus der Schulzeit kennen: über Folien, welche mit zahlreichen Inhalten wie Text, Tabellen, Grafiken und sogar Videos und Audios befüllt werden können.

Nach dem Start des Programms siehst du eine leere Folie, welche du beliebig gestalten kannst. Für ein einheitliches Erscheinungsbild bietet PowerPoint auch verschiedene Vorlagen, die du im Startmenü unter „**Neu**“ findest.



Neue  
Folie 

Um die Arbeit mit den Folien zu erleichtern, bietet das Programm außerdem Folienlayouts für die Einleitung, Texte und Inhalt, Bilder, Vergleiche und vieles mehr.

In der Menüleiste findest du für die Gestaltung viele Elemente wie Textfunktionen, Formen, Farben, Diagramme und Möglichkeiten zum Einfügen von Bildern, Weblinks, Videos oder Audiodateien. Zur Orientierung: der Aufbau ist vergleichbar mit dem von Microsoft Word.

Auch für PowerPoint gibt es verschiedenste Videos auf *YouTube*, die dir den Start ins Programm erleichtern. Gib dafür in die Suchleiste einfach die Begriffe „*PowerPoint Grundlagen Anfänger*“ ein.



### **3. Der Umgang mit dem Internet**

Das Netz zählt für die meisten von uns zum festen Bestandteil des Alltags – aber wie funktioniert das eigentlich genau und wie lernt man einen „verantwortungsvollen“ Umgang damit?

Das Internet ist ein Zusammenschluss aus unzähligen Computernetzwerken, die zu einem einzigen großen Netz zusammengeschlossen sind und untereinander Daten austauschen. Dadurch kann man Mails verschicken, Dateien herunterladen, Filme streamen oder auf Websites surfen.

#### **Der Internet-Browser**

Der „Browser“ ist ein Programm, mit dem du Seiten im Internet besuchen kannst. Es gibt verschiedene Browser, zum Beispiel Chrome von Google, Mozilla Firefox, Safari für Apple-Geräte oder den Edge-Browser von Microsoft. Auf deinem Laptop ist der Edge-Browser von Microsoft vorinstalliert. Gehst du also in das Startmenü und gibst in das Suchfeld „Microsoft Edge“ ein, solltest du ihn finden.

#### **Die Suchmaschine**

Eine Suchmaschine ist eine Seite im Internet, auf der man nach anderen Seiten suchen kann. Sie hat meist ein Suchfeld, eine Art Kasten, in den man ein oder mehrere Suchwörter eingibt. Möchtest du beispielsweise wissen, wie lange ein bestimmter Supermarkt in deiner Gegend offen hat, gibst du den Namen des Supermarktes, den Stadtteil, in dem du wohnst und das Wort Öffnungszeiten ein. Betätigst du dann die Entertaste, findest du unter den Suchergebnissen bestimmt die benötigte Information.

Die bekannteste Suchmaschine ist Google. Neun von zehn Menschen in Deutschland benutzen sie. Google merkt sich nicht nur, welche Suchwörter in welchen Seiten vorkommen, sondern auch welche Suchwörter besonders oft eingegeben werden. Aber natürlich gibt es auch Alternativen, wie Yahoo oder Bing.

*Tipp: Ecosia ist eine ökologische Suchmaschine, die die Einnahmen aus Suchanzeigen dazu verwendet, Bäume zu pflanzen. Probiere sie doch mal aus! 😊*



## **Soziale Netzwerke**

Netzwerke wie Facebook, Instagram oder Twitter bieten die Möglichkeit, sich online mit Freunden, Familie und Bekannten auszutauschen und in ständigem Kontakt zu bleiben. Du kannst eigene und fremde Gedanken, Fotos und Videos teilen. Doch **Vorsicht!** In sozialen Netzwerken werden besonders viele Daten und Informationen gesammelt.

Riskant ist, dass du oft nicht wissen kannst, wer deine Fotos und Kommentare sieht. Das kann später einmal zum Problem werden, beispielsweise wenn du dich auf einen Job bewirbst und gleichzeitig ungewollte Fotos oder Aussagen von dir im Netz kursieren. Prüfe also, wie es um den Schutz deiner Privatsphäre bestellt ist. Stelle dein Konto auf Privat und nimm nur Freundschaftsanfragen von Menschen an, die du wirklich kennst und denen du vertraust.

*Und – je weniger du von dir Preis gibst, desto besser!*

## Die Macht der Bilder

Jeder Mensch hat das „Recht am eigenen Bild“. Bist du oder eine Person, die du kennst, ohne Einwilligung auf einem Foto zu sehen, hast du meistens folgende Möglichkeiten:

- **Markierung** auf dem Bild zum eigenen Profil **löschen**
- **Die Person** bitten, das Bild zu **löschen**
- **Das Foto melden** und den Anbieter um Löschung bitten
- Falls die vorigen Schritte erfolglos waren: **die Person melden**



## Vernetzt und verletzt – Was tun bei Mobbing?

Beleidigungen, Hass und Mobbing sind ein ernstes Problem in der digitalen Welt. Bist du selbst schon einmal Opfer von Beleidigung oder Belästigung geworden oder hast es bei anderen erlebt? Dann kannst du folgendes tun:

- Mache einen Screenshot von den betreffenden Äußerungen oder Bildern
- Nutze die vorhandenen Blockier- und Melfunktionen
- Hole dir Unterstützung, beispielsweise beim [Bündnis gegen Cybermobbing](#)



## Werbung

Werbung findest du im Fernsehen, an Plakatwänden, in Zeitschriften, im Radio – und auch im Internet! Werbung im Internet hat viele

Gesichter. Es gibt Werbeflächen, auch Banner genannt. Es gibt Werbevideos, die vor YouTube-Videos geschaltet werden. Es gibt Werbung, die sich einfach über den Text legt, den du lesen möchtest.

Es gibt aber auch versteckte Werbung. Das bedeutet: Die Werbung ist nicht oder nur schwer als Werbung zu erkennen. Beispielsweise, wenn eine Person in einem Video ein bestimmtes Shampoo lobt – und dafür von den Herstellern Geld bekommt. Wenn das nicht irgendwo als Werbung gekennzeichnet ist, spricht man von Schleichwerbung. Und die ist sogar verboten.

Wer etwas verkaufen möchte, braucht Kunden. Aber wie kommen Firmen eigentlich an die Daten von diesen Kunden? Wie erfahren sie, was jemanden interessiert? Manche Unternehmen sammeln dafür alle möglichen Daten: Sie wollen deine Adresse und deine Interessen wissen. Das geht oft ganz einfach über Gewinnspiele oder die Mitgliedschaft in einem Club. Dort musst du erstmal dein Wohnort, dein Alter und deine Mailadresse angeben.

*Beispiel für ein Online-Gewinnspiel:*



**Merke:** Es geht den werbenden Firmen nicht darum, dich zu unterhalten, auch wenn die Inhalte (wie z.B. kurze Werbespots) zum Teil wirklich gut gemacht sind. Fast immer sollst du zum Kauf angeregt werden, sei also vorsichtig!